

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 14. September 2020

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

Als Vorsitzender: Ortsvorsteher Markus Falk

Anwesend: Annette Jauch
Bernd Katz
Jürgen Kaupp
Ralf Kopp
Roland Weißer
Sabine Munz
German Notheis
Daniel Erath
Adrian Schmid
Jürgen Moosmann

Entschuldigt: Klaus Glatthaar

Außerdem anwesend: OB – Frau Eisenlohr
FB 3 – Frau Flaig
Lothar Herzog – Presse
Bürger

Tagesordnung:

1. Blutspenderehrung
2. Einwohnerfragestunde
4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
4. Anpassung der Elternbeiträge für die Kindergärten und Kinderkrippen zum 01.11.2020 und Beschluss der Kindergartengebührensatzung
- Vorlage Nr. 12/2020
5. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen
vom 14. September 2020**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 30 bis 34

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin:

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 14. September 2020

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 30, Seite 1

1. Blutspenderehrung

Ortsvorsteher Markus Falk dankte in Anwesenheit der Oberbürgermeisterin und des Ortschaftsrates den geehrten Blutspenderinnen und Blutspendern für ihre Hilfsbereitschaft und Vorbildlichkeit an menschlicher Fürsorge. Er betonte, dass gerade in den zurückliegenden Monaten erkennbar war, wie sehr das Gesundheitssystem auf die Spenderbereitschaft angewiesen ist. Die Ortsverwaltung übernimmt die Ehrung der Blutspender auch und insbesondere im Namen des Deutschen Roten Kreuzes. Erfreulich ist, dass sich Mitbürgerinnen und Mitbürger aller Altersklassen zur Blutspende bereit erklärten.



Für **10-maliges** freiwilliges und unentgeltliches Blutspenden wurden geehrt mit der Blutspender-Ehrennadel in Gold:

Stefan Burri
Felix Hess
Martina Neumann
Annemarie Neumann
Alex Notheis
Jonas Schmider

Für **25-maliges** freiwilliges und unentgeltliches Blutspenden wurden geehrt mit der Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkrantz und eingravierter Spendenzahl 25:

David Moosmann und Markus Notheis

Für **50-maliges** freiwilliges und unentgeltliches Blutspenden wurden geehrt mit der Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz und eingravierter Spendenzahl 50:

Stefan Schneiderhan und Manfred Schultheiß

Für **75-maliges** freiwilliges und unentgeltliches Blutspenden wurde geehrt mit der Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz und eingravierter Spendenzahl 75:

Jürgen Szameitat

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 14. September 2020

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 31, Seite 2

2. Einwohnerfragestunde

Herr Scheer:

Ich habe eine Frage zum Roter Weg 12, wie stellen Sie sich das weitere Vorgehen vor?

Herr Falk:

Wir vergessen niemanden, der ein Anliegen hat und wir bemühen uns, schnellstmöglich eine Lösung zu finden. Einerseits ist man an die rechtlichen Vorgaben gebunden, gleichzeitig ist man aber aktiv daran, Gewerbeflächen im Ort vorzuhalten. Aus Gründen des Datenschutzes wird das Anliegen nichtöffentlich behandelt.

Herr Scheer:

Frau Niebel hat in ihrer E-Mail mitgeteilt, dass eine Lösung bis zum Ende des Jahres gefunden werden muss. Wenn das nicht der Fall ist, dann werden wir mit unserem Geschäft, Waldmössingen verlassen.

Herr Falk:

Sie haben bereits alle Informationen von Frau Niebel mitgeteilt bekommen. Bis zum Ende des Jahres, muss eine Lösung gefunden werden und die Verwaltung wird weiterhin daran arbeiten, Ihr Anwesen befindet sich im Außenbereich. Wir versuchen alle, Ihnen zu helfen und Sie mit Ihrem Geschäft, grundsätzlich hier in Waldmössingen zu halten.

Herr Scheer:

Die Existenz meiner Frau hängt davon ab.

Herr Falk:

Man hat sich dazu entschlossen, an der Sache dran zu bleiben, aber im Außenbereich sind derartige Vorhaben nicht zulässig. Ich kann Ihnen leider nichts Neues sagen, da es noch keine Lösung gibt. Im Rahmen der Einwohnerfragestunde sollten keine Diskussionen stattfinden. Die benötigte Fläche ist nicht da und wir schauen, wie wir mit dem Planungsrecht vorankommen. Ich bitte um Verständnis, dass ich Ihnen nichts Neues sagen kann.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen
vom 14. September 2020**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 32, Seite 3

3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es nichts zu berichten.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 14. September 2020

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 33, Seite 4

4. Anpassung der Elternbeiträge für die Kindergärten und Kinderkrippen zum 01.11.2020 und Beschluss der Kindergartengebührensatzung - Vorlage Nr. 12/2020

Diesem Tagesordnungspunkt liegt die Vorlage Nr. 12/2020 zugrunde.

Ortsvorsteher Markus Falk begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Flaig vom Fachbereich Kultur und Soziales und übergibt ihr anschließend das Wort.

Gemäß den Kindergartenverträgen der Stadt Schramberg mit den Kirchengemeinden sind die Elternbeiträge jeweils mindestens dem Landesrichtsatz anzupassen, wenn einer besteht. Grundsätzlich streben die Kommunalen Landesverbände und Kirchen in Baden-Württemberg in den Kindergärten eine zwanzigprozentige Kostendeckung durch Elternbeiträge an. In Schramberg sind diese 20 % derzeit noch nicht erreicht.

Bedingt durch die Corona-Pandemie mit sehr weitreichenden Einschränkungen für den Betrieb der Kindertageseinrichtungen war eine gemeinsame Empfehlung zur Fortschreibung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2020/2021 durch die Vertreter des Gemeindetages, Städtetages und der Kirchen lange nicht möglich. Erst Anfang Juli 2020 erfolgte dann die Mitteilung, dass sich die Gremien darauf verständigt haben, die Kostensteigerung zumindest zu einem gewissen Teil zu berücksichtigen.

Die Gremien empfehlen eine Erhöhung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2020/2021 pauschal um 1,9 Prozent. Dabei wurde davon ausgegangen, dass es den Einrichtungen zunehmend gelingen wird, den teilnehmenden Kindern den zeitlichen Betreuungsrahmen anzubieten, der auch vor Beginn der pandemiebedingten Einschränkung möglich war. Die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots in Zeiten einer solch einschneidenden Pandemie beansprucht die Träger jedoch nicht nur in einem hohen Maße organisatorisch, sondern schlägt durch steigende Personal- und Sachkosten, besonders zur Bewältigung der Hygieneanforderungen, auch finanziell zu Buche. Hinzu kommen die allgemeinen Kostensteigerungen, die unabhängig von der Corona-Pandemie zu verzeichnen sind.

In der Begründung heißt es, dass diese moderate Erhöhung bewusst hinter der tatsächlichen Kostensteigerung zurückbleibt, um so zwar einerseits die Einnahmeausfälle nicht zu groß werden zu lassen, andererseits aber auch die Eltern nicht über Gebühr zu belasten. Demnach ist es angesichts der erheblich rückläufigen Steuereinnahmen der öffentlichen Hand wie auch der Kirchen geboten, eine ansteigende Kostenentwicklung mit einer moderaten Anpassung der Elternbeiträge zu begleiten.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 14. September 2020

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 33, Seite 5

Die Beratung der neuen Elternbeiträge hat sowohl in den kommunalen Gremien (VA, GR, OR Waldmössingen und OR Tennenbronn) als auch in den kirchlichen Gremien zu erfolgen. Ziel ist es weiterhin, einheitliche Gebührensätze im Stadtgebiet zu erheben, unabhängig von der Trägerschaft der Einrichtung. Über das Ergebnis der Beratungen in den Kirchengemeinden wird in der Sitzung des Gemeinderats berichtet.

Dialog Ortschaftsrat

Herr Weißer:

Gerne möchte ich diese Erhöhung aus meiner Sicht beurteilen. Aufgrund der aktuellen Situation ist eine Erhöhung der Beiträge kein gutes Signal an die Eltern. Wie Sie alle wissen, waren die Schulen und Kindertagesstätten mehrere Wochen geschlossen. Zusätzlich sind die Einkommen durch Kurzarbeit und Lohnverzicht gesunken und die Nahrungsmittelkosten sind in dieser Zeit gestiegen. Aus meiner Sicht ist eine Erhöhung der Gebühren kein gutes Signal und das geht in die falsche Richtung.

Frau Flaig:

Ich kann Ihre Aussage nachvollziehen und wir hatten verwaltungsintern darüber gesprochen. Uns ist bewusst, dass wir dadurch ein falsches Signal an die Eltern senden. Allerdings steigen auch die Mehrausgaben in Zukunft. Wir haben dieses Spannungsfeld intensiv diskutiert. Letztendlich haben wir eine Lösung gefunden, die beiden Seiten gerecht wird. Die kirchlichen Träger haben sich bereits gemeldet und sind mit der Erhöhung einverstanden. Wir folgen den Empfehlungen, insofern ist das unser Vorschlag.

Herr Weißer:

Aktuell empfinde ich das nicht als richtig.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmte folgendem Empfehlungsbeschluss mehrheitlich mit zwei Gegenstimmen zu:

1. Die Elternbeiträge für die Kindergärten und Kinderkrippen in Schramberg werden entsprechend den Vorschlägen der Anlage 1 ab November 2020 festgesetzt.
2. Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindergärten und Kinderkrippen wird entsprechend Anlage 4 beschlossen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 14. September 2020

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 34, Seite 6

5. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für den Gemeindewald Waldmössingen

Herr Falk:

Ich möchte bekannt geben, dass für unseren Gemeindewald eine Eilentscheidung zur Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln, in Höhe von 99.000 €, getroffen wurde. Im Gemeindewald Waldmössingen sind durch das Sturmtief „Sabine“ und Käfer Mehrkosten entstanden. Zusätzlich mussten 4.000 Festmeter Holz aufgearbeitet werden. Damit diese Mehrkosten gedeckt sind, musste diese Eilentscheidung getroffen werden. Allerdings rechnen wir mit 199.000 € Einnahmen aus dem Holzverkauf. Unser Förster, Herr Fehrenbacher, wird darüber in der nächsten Ortschaftsratssitzung, detailliert berichten.

Errichtung von drei Transitparkplätzen für Wohnmobile

Herr Falk:

Seitlich der Kastelhalle wurden drei Transitparkplätze für Wohnmobile durch unseren Bauhof errichtet. Es wurden 88 Tonnen Mineralgemisch und 100 Tonnen Mutterboden verarbeitet. Es werden noch Wegweiser zu den Toiletten aufgestellt. Die Plätze werden bereits von Touristen angenommen.

Weiherwasengelände

Herr Falk:

Zum Thema Parken am Weiherwasengelände kann ich Ihnen sagen, dass „eine Bewegung drin“ ist und die markierten Parkplätze gut angenommen werden. Der Fachbereich Umwelt und Technik hatte die Idee, Hölzer aufzustellen, die durch Kinder bemalt werden könnten. Wir versuchen, das Problem in den Griff zu bekommen. Der Abenteuerspielplatz wird sehr stark angenommen und dort wo viele Menschen sind, gibt es ein paar Probleme wie z.B. das wilde Grillen. Es ist noch nicht alles perfekt, wir befinden uns aber auf einem guten Weg.

Zuwendungen für die Leichtathletikanlage

Herr Falk:

Für die Sanierung der Leichtathletikanlage sind Zuwendungen in Höhe von 27.000 € geflossen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 14. September 2020

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 34, Seite 7

Innenentwicklung

Herr Falk:

Im Rahmen der Innenentwicklung und entsprechend der hohen Nachfrage nach Bauplätzen, sollen Gespräche mit Grundstückseigentümern, auch wenn sie in der Vergangenheit schon einmal geführt wurden, erneut aufgenommen werden. Dies in der Hoffnung, dass sich weitere Flächen entwickeln lassen.

Vorankündigung OR-Sitzung 05.10.2020

Herr Falk:

Gerne möchte ich vorab ankündigen, dass in der kommenden Ortschaftsratssitzung am 05.10.2020, ein Bericht zum Gemeindevwald erfolgt. Ferner möchten zwei örtliche Vereine ihre Anliegen vortragen.

Vereinsleben

Herr Falk:

Bereits vor der Sommerpause wurde erkannt, dass die Möglichkeiten zur Aufrechterhaltung des Vereinslebens intensiv betrachtet werden müssen. Die Verwaltung arbeitet hier in verschiedenen Bereichen an den Rahmenvorgaben, die einerseits ein Vereinsleben ermöglichen, andererseits aber niemanden gefährden. Jegliche Vorgaben unterliegen den stetigen Neuerungen der einschlägigen Rechtsprechung (Corona-Verordnung etc.) Die nächste Sitzung des Vereinsrings am 13.10.2020 wird hierzu als Informations- und Diskussionsplattform zur Verfügung stehen.

Schulkindertransport

Herr Kopp:

Heute ist der erste Schultag gewesen und die Schulbusse von Waldmössingen nach Schramberg sind komplett überfüllt. Man spricht überall von Hygienekonzepten, aber die Busse sind maßlos überfüllt und das ist kein Zustand. Ich kann das einfach nicht verstehen, dass die Stadt dagegen nichts unternimmt. Normalerweise hätte man bereits viel früher reagieren können.

Frau Flaig:

Dieses Thema ist uns natürlich schon vor den Sommerferien bekannt gewesen und es hat bereits ein Gespräch mit dem Landratsamt stattgefunden. Ich habe die Mitteilung bekommen, dass die Busse nach dem Fahrplan fahren und das ist eine Sache der Landkreise. Wenn die Kommune möchte, dass zusätzliche Busse eingesetzt werden, müssen die Kosten von den Kommunen übernommen werden. Es gibt aber ein Förderprogramm, bei dem 80 % der Kosten vom Land übernommen werden. Wir werden das Thema nochmal mitnehmen und das Förderprogramm auf den Weg bringen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 14. September 2020

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 34, Seite 8

Antrag 70er-Zone von Beffendorf nach Waldmössingen

Herr Moosmann:

Ich möchte für den Ortschaftsrat einen Antrag einreichen, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h auf der L 419 aus Richtung Beffendorf kommend, kurz nach dem Schützenhaus, installiert werden soll. Der Antrag wird damit begründet, dass beobachtet wurde, dass die Geschwindigkeit im Ortseingangsbereich zu hoch ist. Zudem befindet sich hier das Erholungsgebiet Weiherwasen. Die Reduzierung der Geschwindigkeit soll einer erhöhten Verkehrssicherheit dienen.

Ergebnis zur Begehung im Ort „1000 Zebrastreifen“

Herr Weißer:

Liegt bereits ein zusammengefasstes Ergebnis zur Begehung im Ort vor?

OB Frau Eisenlohr:

Das Ergebnis wird durch die Planer in Karlsruhe aufgearbeitet, allerdings liegt uns das Ergebnis noch nicht vor. Im September sollte die Begehung auf dem Sulgen stattfinden.

Auswertung Blitzer

Herr Moosmann:

Der Blitzer im Ort ist seit einem Jahr in Betrieb. Gibt es dazu ein Jahresbericht? Es wäre gut, wenn man ein Schild mit dem Blitzersymbol anbringen könnte.

Herr Falk:

Wir klären das mit dem zuständigen Fachbereich ab.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen mehr vor und die öffentliche Sitzung wird um 19:35 Uhr geschlossen.